

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

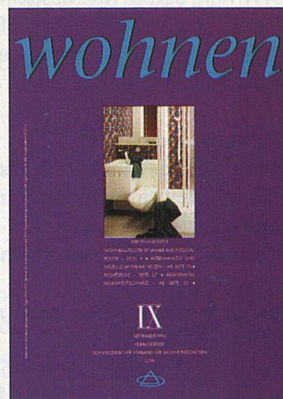
DER ABRUPTER TEMPERATURSTURZ ENDE AUGUST HAT UNS ALLE DARAN ERINNERT, DASS DIE NÄCHSTE HEIZPERIODE BEVORSTEHT. NUN, ES GIBT VIELE WEGE ZU EINER GEMÜTLICHEN, WARMEN STUBE. DABEI IST WENIGER DIE WAHL DER HEIZUNGSANLAGE, ALS DAS VERHALTEN DES/DER VERBRAUCHER/IN VON BEDEUTUNG. NICHT DIE GEHEIZTE WOHNUNG BELASTET IN ERSTER LINIE DIE UMWELT, ABER ZUM BEISPIEL DIE STÄNDIG OFFENGEHALTENEN KIPPFENSTER.

WIR MÖCHTEN IN DIESER HEIZUNGSNUMMER EINE AUSWAHL AN VERSCHIEDENEN HEIZUNGSMÖGLICHKEITEN VORSTELLEN. ES GEHT NICHT UM EIN GEGENSEITIGES AUSSPIELEN DER EINZELNEN ENERGIETRÄGER. JEDE ENERGIEQUELLE SOLL DORT EINGESETZT WERDEN, WO SIE AM DIENLICHSTEN IST. JEDOCH IST ES LETZTLICH AN DER ZEIT, NEUE – NOCH WENIG BEKANNTE – VARIANTEN IN DEN KREIS DER MÖGLICHEN HEIZUNGSANLAGEN AUFZUNEHMEN.

WIE IMMER WIRD DER INHALT ABGERUNDET MIT VERSCHIEDENEN BEITRÄGEN RUND UM DAS GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSWESEN. EIN THEMA, DAS LETZTLICH ALLE ANGEHT. SPEZIELL MÖCHTE ICH AUF DEN REGIONALTEIL DER SEKTION NORDWESTSCHWEIZ HINWEISEN (AB SEITE 50).

VIEL SPASS BEI DER LEKTÜRE

BRUNO BURRI



ZUM TITELBILD

Ein neues Bad in wenigen Tagen. Eine aussergewöhnliche Lösung für die Renovation in Badezimmern bietet das führende Haus für Küche und Bad, Sanitas Troesch, an. Variella Compact ist ein Vorwandinstallationssystem, bei dem alle Zu- und Ableitungen bereits eingebaut sind. Das sorgt für kürzeste, einfachste und kostengünstige Einbauzeiten ohne Maurerarbeiten. **36**

KOLUMNE

Wohnbaupolitik ist immer auch Sozialpolitik, Josef Estermann **6**

PORTRÄT

Lisbeth Sippel, Geschäftsführerin der WOGENO Zürich, über Selbstverwaltung **8**

HEIZUNG

Heizungssanierung als Chance, Martin Stadelmann **10**
 Tips zur Sanierung von Ölheizungen, Informationsstelle Heizöl **13**
 Erdwärme, eine Energiequelle mit Zukunft, Angelika De Pretto-Luchsinger **16**
 Blockheizkraftwerke sind keine Ungeheuer, Markus Andenmatten **19**
 Stromerzeugende Gebäudehüllen, Ursina Jakob **37**

GENOSSENSCHAFTEN

Zukunftsorientierte Liegenschaftsbewirtschaftung, Emil Hauser **23**
 Professionelle Baubegleitung für Verwaltungen, Emil Seliner **42**

NORDWESTSCHWEIZ

Editorial, Guido Brianti	50
Dienstleistungen, Christian Heim	51
Mut zum Bauen – WGN, Margrit Villwock	53
«Am Luzernerring», Margrit Villwock	54
WG «Drei Birken», Theo Meyer	57
Genossenschaftliches Bauen in Riehen, Peter Würmli	60
«Wohnstadt», eine junge Genossenschaft, Jörg Hübschle	62

AKTUELL

Feindbild Hochhaus, Carmen Humbel **44**

SWW

Rechtsecke	27
Aus den Sektionen	28
Bücher/Kurse/EGW	31
Heizgradtagzahlen	32
Markt	34-36+40
Im Bild	49

IMPRESSUM